

PRVA Diskussionsrunde im LOFT Salzburg

Nachwuchs in der Kommunikationsbranche: Wie findet sich, was sich sucht?

Unternehmen ringen um geeignete Nachwuchskräfte, Studierende sind auf der Suche nach perspektivenreichen Praktikumsstellen oder Teilzeitjobs, so auch in der Kommunikationsbranche. Warum Angebot und Nachfrage am Public Relations-Arbeitsmarkt mitunter divergieren und folglich Optimierungspotenzial besteht, welche Rolle die Universität und die Fachhochschule dabei spielen (können) und warum Salzburg wenig Mehrwert für Studierende bietet, das wurde am 27. Juni auf Initiative des PR-Verbands Landesstelle Salzburg in Kooperation mit der Agentur movea erörtert.

Für einen Beruf in der PR-Branche gibt es unterschiedliche Ausbildungswege, viele davon auf universitärem und Fachhochschulniveau. Das Arbeiten in Agenturen und Kommunikationsabteilungen ist von Komplexität geprägt und bietet zugleich eine Bandbreite an Spezialisierungen wie Employer Branding & Brand Building, Media Relations, interne Kommunikation, Krisenkommunikation und einige mehr. Bei vielen Agenturjobs kommt die Möglichkeit, für Kunden aus unterschiedlichen Branchen und Unternehmensgrößen zu arbeiten, noch hinzu. Meint die Arbeitgeberseite beinahe unisono, attraktive und facettenreiche Tätigkeiten mit Karrierepotenzial anbieten zu können, so hat sich in der Diskussion im LOFT gezeigt, dass StudentInnen mit Informationsmangel zu kämpfen haben, um die Berufs- und Praktikumsmöglichkeiten in der Branche besser einschätzen zu können.

Ohne konkretes Wissen, was die Praxis bieten kann, ist es schwierig sich für einen Karrierestart in Agenturen oder Kommunikationsabteilungen zu entscheiden. Studierende an der Universität sehen Aufklärungsbedarf und betonen zugleich, dass sie während des Studiums oder zu Karrierebeginn erst mal erkunden wollen, ob die PR-Branche ein für sie attraktives Betätigungsfeld bietet. Demgemäß kommen auch die Ausbildungsstätten ins Spiel. Während FH-Studierenden verschiedene Touchpoints aufgrund von Unternehmenskooperationen angeboten werden – Kamingespräche, die Berufsmesse Contacta, Work & Study Programme u.a. – ist der Kontext zwischen Universität und Wirtschaftsbetrieben naturgemäß ein anderer.

AbsolventInnen im Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg entscheiden sich dennoch mehrheitlich („zwei Drittel“, Anm. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Winkler), in der Wirtschaft und nicht in der Wissenschaft & Lehre arbeiten zu wollen. Sowohl bei den Lehrenden als auch bei den Studierenden scheint nur teilweise angekommen zu sein, dass die Arbeitgeber massiv um Fachkräfte buhlen und ein Arbeitnehmermarkt zum Vorteil der Jobsuchenden existiert.

Mehr Interaktion in Form von Networking zwischen Universität, Studierenden und Unternehmen, bessere und transparentere Jobdescriptions, gezielte Nutzung von relevanten Social Media-Kanälen und Kontakte mit Studienvertretungen sowie einfachere und entwicklungsfähigere Praktikumsituationen wären mögliche Wege, stärker voneinander zu profitieren. Dass Salzburg mit Schwerpunkt Hochkultur, teuren Wohnungen und einer marginal vorhandenen Studierendenszene als Stadt zu wenig bietet und es demzufolge BerufseinsteigerInnen nach dem Studium an Anreizen fehlt in Salzburg zu bleiben, kommt erschwerend für fachkräftesuchende Betriebe hinzu.

Seitens der Wirtschaftskammer könnte ein zu schaffender Lehrberuf in der PR-Branche Abhilfe bringen. Die WKS-Vertreter Dr. Martin Niklas und Mag. Martina Fleischer-Kücher würden dies forcieren.

Diskutiert haben u.a.

Mag. Nicole Berkmann, Leiterin Konzern-PR und Information | Unternehmenssprecherin, SPAR Österreichische Warenhandels AG

Prof. (FH) Dr. Eva Lienbacher, Senior Lecturer in Marketing and Relationship Management, FB Betriebswirtschaft | Wirtschaftsinformatik | KMU Management & Entrepreneurship, FACHHOCHSCHULE SALZBURG GmbH

Nora Junkert, Studierende im Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft, UNIVERSITÄT SALZBURG

Mag. Stefan Ornig, Geschäftsführung, movea Marketing GmbH & Co KG

Paul Pankonin, BA, Studierender im Masterstudium Betriebswirtschaftslehre, FACHHOCHSCHULE SALZBURG GmbH

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Winkler, Fachbereichsleiter Stv. FB Kommunikationswissenschaft | Leiter Abteilung Organisationskommunikation, UNIVERSITÄT SALZBURG

Mag. Martina Fleischer-Kücher, Fachgruppenobmann-Stv., Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, WKS | Geschäftsführerin Brilliant Communications

Dr. Martin Niklas, Spartengeschäftsführer, Sparte Information und Consulting, WKS

Sigi Kämmerer, Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher, Raiffeisenverband Salzburg eGen sowie wissenschaftliche MitarbeiterInnen der Universität Salzburg

Moderiert wurde die Veranstaltung von Elfie Kaiser-Sinz BA MBA, PRVA Landesstelle Salzburg, GF SINZ OG

Fotos: © PRVA / Andreas Kolarik



Bild_1:

v.l.n.r.: Martina Fleischer-Kücher, Elfie Kaiser-Sinz, Eva Lienbacher, Nicole Berkmann, Stefan Ornig



Bild_2:

v.l.n.r.: Stefan Ornig, Martina Fleischer-Kücher, Elfie Kaiser-Sinz, Martin Niklas



Bild_3:

v.l.n.r.: Nicole Berkmann, Stefan Ornig, Elfie Kaiser-Sinz, Eva Lienbacher, Nora Junkert, Peter Winkler, Paul Pankonin

Infos & Kontakt:

PRVA Repräsentanz Salzburg

SINZ OG Kommunikationsagentur
Elfriede Katharina Kaiser-Sinz BA MBA
Guetratweg 16F, 5020 Salzburg
Tel: +43 (0)662 840 110-30
E-Mail: salzburg@prva.at
www.sinz.at
www.prva.at